

Befragung zur Bedeutung, Akzeptanz und Bewertung des Baumberger-Sandstein-Museum

Die Befragung durch die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Baumberger-Sandstein-Museum e. V. und die Mitarbeiter des Museums wurde in der Zeit vom 23. Juni 2012 bis zum 12. November 2012 im Museum durchgeführt.

Ziel dieser Fragebogenaktion war es, die Interessen, Meinungen und die Zufriedenheit der Museumsbesucher zu erfassen, und mit den Ergebnissen das Angebot des Museums gegebenenfalls zu optimieren, bzw. auszubauen.

Es wurden 267 Fragebögen von den Besuchern selbst ausgefüllt, bzw. die von den Vorstandsmitgliedern persönlich gestellten Fragen anhand der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten protokolliert.

Die Teilnahme war natürlich freiwillig und völlig anonym.

Die Beantwortung aller Fragen dauerte maximal 10 Minuten.

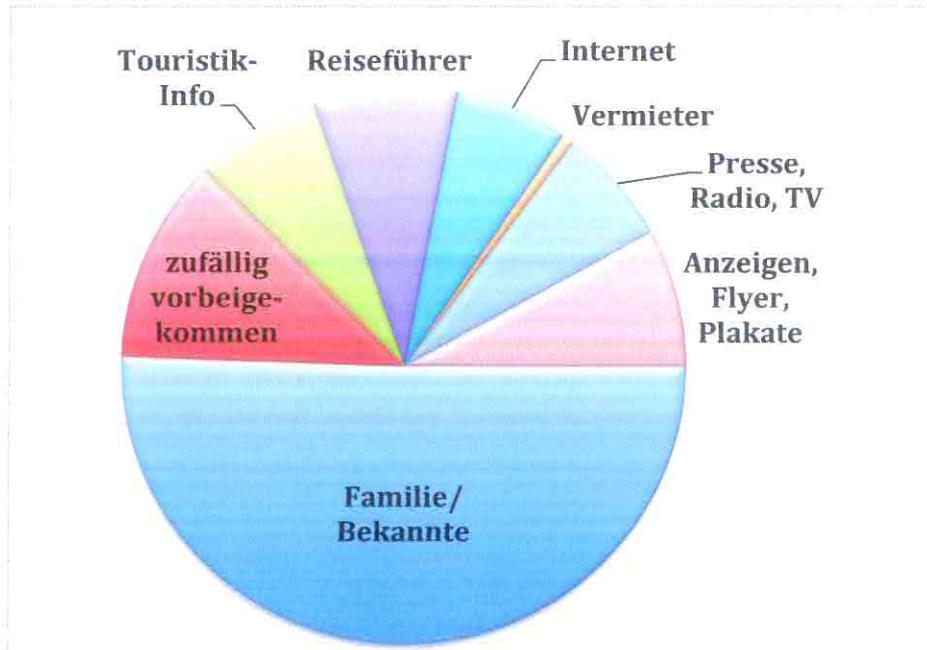
Bewertung und Schlussfolgerungen:

Frage Nr. 1 – Waren Sie vor Ihrem heutigen Besuch schon einmal im Baumberger-Sandstein-Museum?



49 % der Besucher waren zum ersten Mal im Baumberger-Sandstein-Museum, aber viele Gäste (28 %) sind auch „treue“ Kunden. Eine gute Werbung für „Neue“ ist weiter angesagt.

Frage Nr. 2 – Wie haben Sie vom **Baumberger-Sandstein-Museum erfahren?**

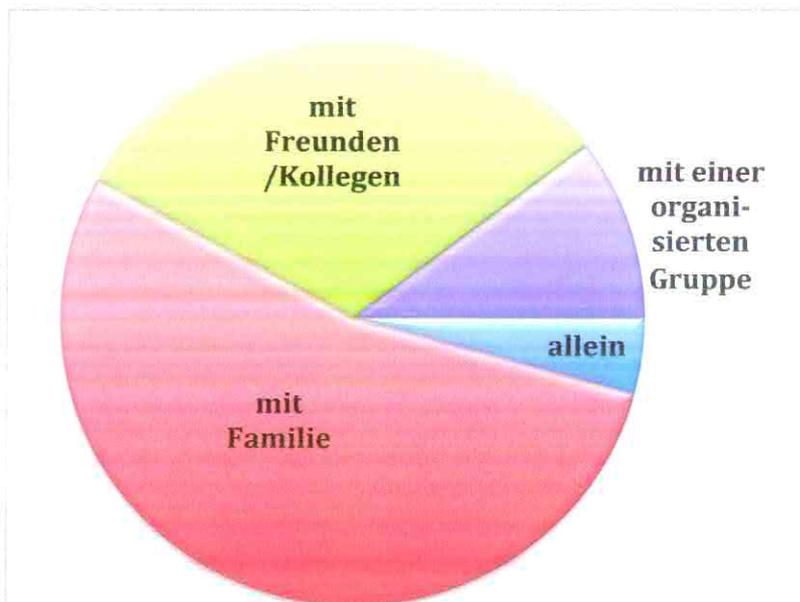


Die Berichte von Familien und Bekannten (Über 50 %) sind noch immer die beste Werbung für das Museum.

Alle anderen Werbeträger sollten weiterhin ausgebaut werden.

Touristik-Infos und noch mehr Erwähnungen in Reiseführern könnten wahrscheinlich einen breiteren Bekanntheitsgrad erreichen und das Museumsangebot auch in entferntere Regionen tragen.

Frage Nr. 3 – Mit wem sind Sie ins Museum gekommen?



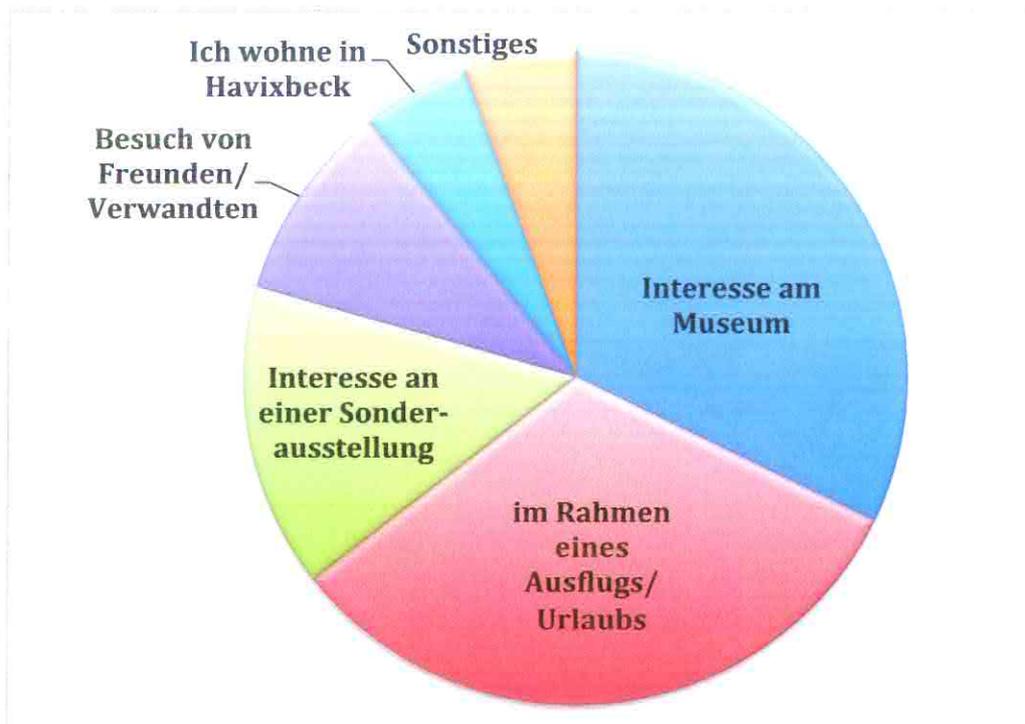
Auch hier erzielt die Familie (54 %) die höchste Zahl, noch vor Freunden und Kollegen (32 %).

Das bedeutet u. a., dass dieses Museum sehr familienfreundlich konzipiert wurde.

Frage Nr. 4 – Haben Sie das Baumberger-Sandstein-Museum gut finden können?

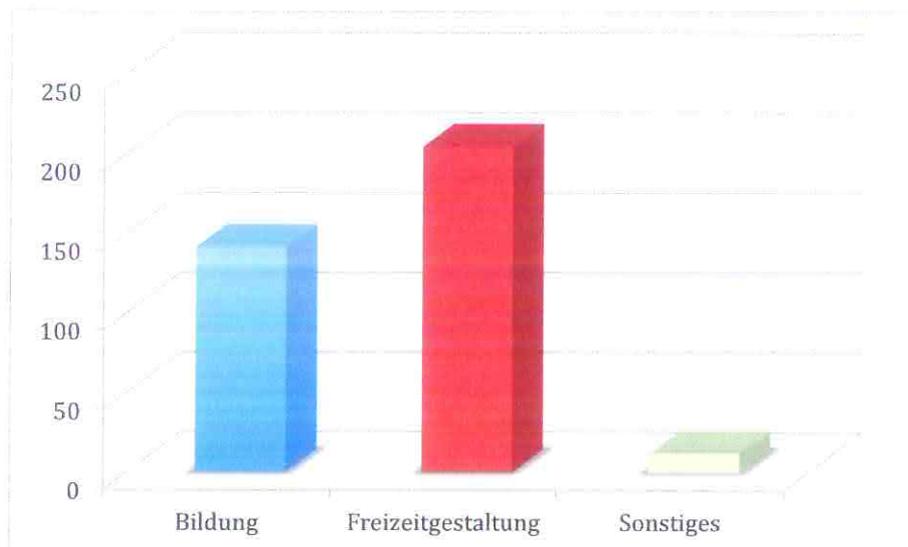
Entgegen vieler älterer Aussagen waren fast 90 % der Besucher mit der Ausschilderung zufrieden. Trotzdem sollte die Gemeinde das Hinweisschilder-System, auch für Radfahrer, (größere Schilder, evtl. mit Entfernungsangabe) verfeinern.

**Frage Nr. 5 – Warum sind Sie heute nach Havixbeck gekommen?
(mehrere Antworten möglich)**



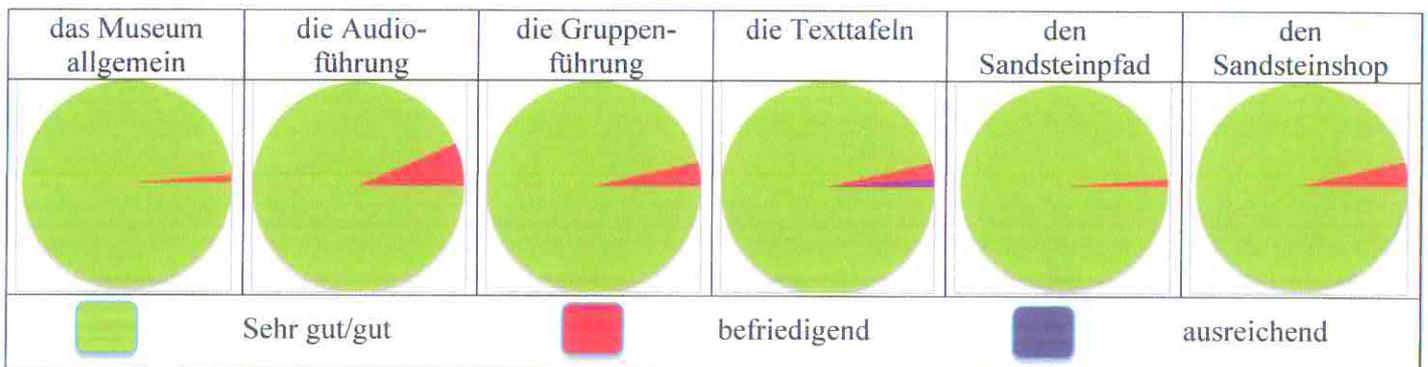
Die beiden hohen Zahlen sind eindeutig und zeigen das allgemeine (fachliche?) Interesse (32 %) und den touristischen Aspekt (32 %) des Museums. Empfehlung wie bei Frage Nr. 2.

Frage Nr. 6 – Der Museumsbesuch ist für mich



Auch hier geben die meisten Befragten als Besuchsgrund die Freizeitgestaltung (57 %) an. Empfehlung wie bei Frage Nr. 2.

Frage Nr. 7 - Bitte geben Sie uns Ihre Wertungen über



Fast alle Fragen wurden mit sehr gut und gut bewertet (94 – 99 %). Da viele der älteren Besucher bei der Vergabe „sehr gut“ fast zögerlich (Vermutlich die Erinnerung an die eigene Schulzeit) waren, könnte man aus diesen beiden Wertungen auch eine Gesamtwertung ableiten.

Frage Nr. 8 – Wie könnte aus Ihrer Sicht das Sandsteinmuseum noch attraktiver werden?

Leider gab es nur einige wirklich neue Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Attraktivität des Museums.

Zum Teil waren sie widersprüchlich oder auch nur wertend (Optimal, Super, Magnet für die Gemeinde).

Es wurden u. a. mehr Vorführungen, Ausstellungen und Veranstaltungen, auch für Grundschulkinder und Jugendliche (Ferienangebote), gewünscht.

Des Weiteren eine gute Führung durch Hinweisschilder für den gesamten Museumsbereich.

Einige baten um mehr Informationen (auch über die Presse) und Werbung.

Den Museumsshop wünschte man sich größer.

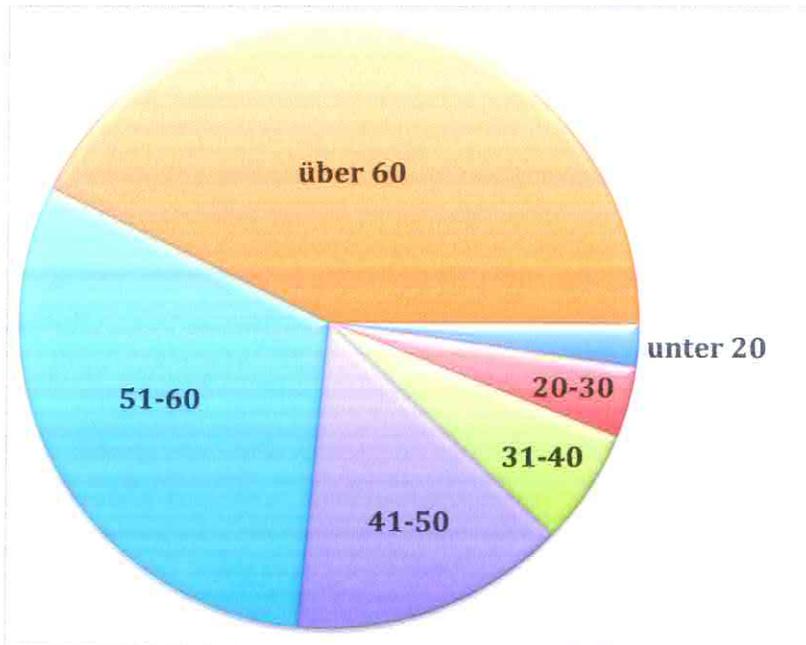
Weitere Vorschläge und Wünsche:

- Mehr moderne Objekte mit Bezug zur Gegenwart.
- Weniger religiöse Figuren.
- Mehr farbige Bilder, Filme und Objekte zum Anfassen.
Personalisierung der Materie (Z. B.: Das gesamte Leben eines Handwerkers aus Havixbeck).
- Die soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Sandsteines für die Bevölkerung verstärkt darstellen.
- Eine Zeittafel (Kreidezeit – Heute).
- Am Stein selbst Hand anlegen (Auch Workshops).
- Mehr Exponate.
- Die Beleuchtung zum Teil verbessern.
- Größere Schrift bei den Texttafeln.
- Das Museum sollte von Einsparungen verschont bleiben.
- Aufnahme in CITY for TWO (Das besondere Scheckheft / Kultur oder Freizeit).
- Wanderungen/Führungen mit dem Thema Sandstein (Vielleicht in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein).

Frage Nr. 9 – Hat sich der Museumsbesuch insgesamt für Sie gelohnt?

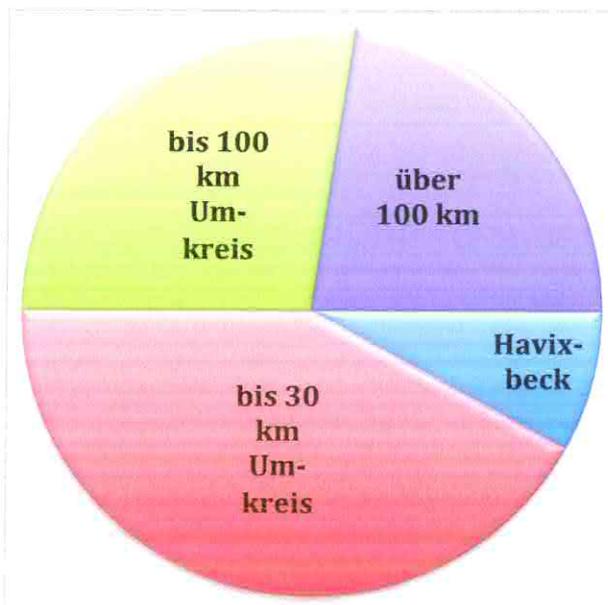
100 % antworteten mit „ja“! Dieses Ergebnis ist eindeutig.

Frage Nr. 10 – Wie alt sind Sie?



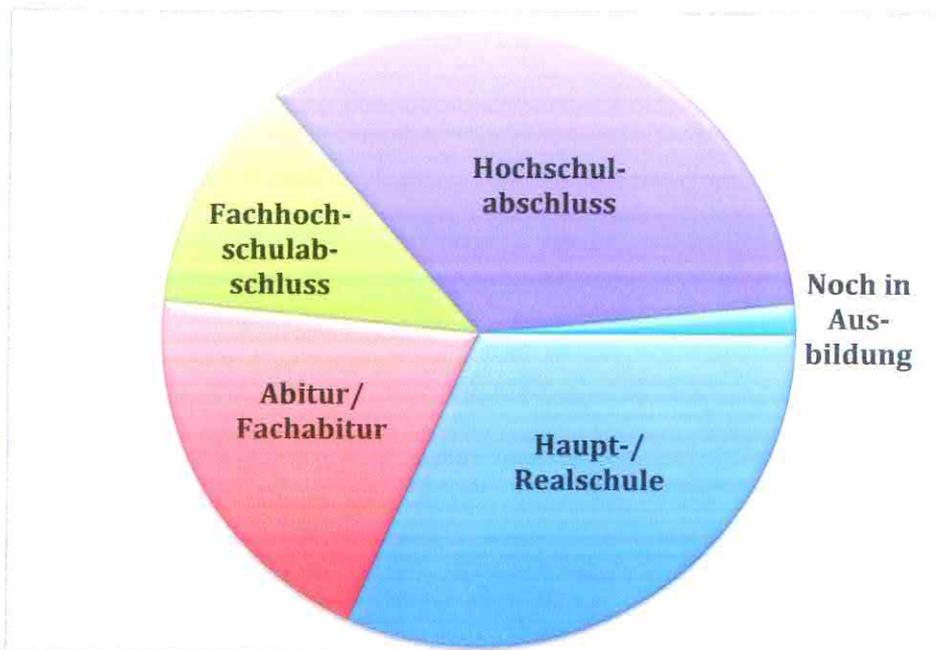
Das „reifere“ Publikum überwiegt eindeutig. Es muss daher, auch wegen der demographischen Entwicklung, noch mehr für die Schüler (über die Schulen) und die jüngeren Bürger getan werden. Auch sollte die Werbung verstärkt auf diese Zielgruppe ausgerichtet werden.

Frage Nr. 11 – Woher kommen Sie?



Das Museum wird erstaunlicher Weise auch gut von Besuchern aus einem entfernten Umfeld und nicht nur aus der engeren Heimat besucht. Das spricht natürlich auch für die Qualität und die Beliebtheit des Museums.

Frage Nr. 12 Was ist Ihr höchster Schulabschluss?



Das Ergebnis zeigt, dass dieses Museum von allen Bildungsschichten gut angenommen wird. Wertung siehe Frage Nr. 11.

Resümee

Zusammenfassend kann man feststellen, dass unser Baumberger-Sandstein-Museum von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen und bewertet wird. Einige Verbesserungsvorschläge und besonders etliche Wünsche zur Angebotserweiterung wird der Betreiber unter der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Havixbeck und der räumlichen Situation des Museums wahrscheinlich auch kritisch zur Kenntnis nehmen. Die Umfrageergebnisse sind natürlich durch die zwei großen zeitlich befristeten Fragebogenaktionen der Vorstandsmitglieder nur begrenzt repräsentativ. Es sollte daher eine ständige Befragung der Gäste im gesamten Jahr 2013 durch die Mitarbeiter des Museums durchgeführt werden.

Havixbeck, den 19.2.13

Bernd Golisch

Klaus Höhn

(Mitglieder des Vorstands Förderverein Baumberger-Sandstein-Museum e. V.)